

An der XXL-Geburtstagsfeier am Samstag auf der B7 beteiligten sich auch die Wuppertaler Bühnen

Pulsierendes Leben am Opernhaus

Von Daniel Diekhans

Bunt, fröhlich, laut: Der Lange Tisch 2024 verwandelte die B7 am Samstag in ein Fest der Sinne. Zum 95. Geburtstag der Stadt Wuppertal reihte sich zwischen Berufskolleg Haspel und Alter Markt ein Stand an den nächsten, bespielten Vereine, Organisationen und Firmen Straßen und Plätze, strömten Besucher die Partymeile hinauf und hinunter.

An der XXL-Geburtstagsfeier beteiligten sich auch die Wuppertaler Bühnen, die sowohl mit einem Stand als auch auf der Bühne vor dem Opernhaus vertreten waren. Während rundherum das Leben pulsierte, lebte auf den Bühnenbrettern das Spiel. Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester boten ein Programm, das ab 17 Uhr bis in den Abend hinein ein großes Publikum fesselte. Bei der Moderation wechselten sich Timon Figge vom Bühnen-Team und Jens Voss von Radio Wuppertal ab.

Ein erster Pulk aus Jung und Alt bildete sich, als der Kinderchor der Oper mit eingängigen Melodien lockte. Zu mehr als einem Liebesduett fanden sich die Solisten Edith Grossman (Mezzosopran) und Zachary Wilson (Bariton) zusammen. Den Reigen aus Operetten- und Musicalthemen schloss die Sängerin ab und schlüpfte in die Rolle der Eliza Doolittle („My Fair Lady“). Ihr temperamentvoller Auftritt wurde bejubelt.

Engagiert sang und spielte auch der Opernchor unter Leitung von Ulrich Zippelius. Passend zum Motto „Never Stop Singing“ wechselten die 25 Mitglieder mühelos Stil und Stimmung. Die Herren taten sich mit dem Jägerchor aus Webers „Freischütz“ hervor, die Damen

mit Paul Linckes „Glühwürmchen-Idyll“.

Mit Rock'n'Roll kennen sich Stefanie Smailes und Stefan Walz aus. Ihre Show „Nightradio“ läuft schon lange erfolgreich im Theater am Engelsgarten. Auf der Open-Air-Bühne kam ihre Mischung aus Coversongs und fiktiver Radiosendung auch sehr gut rüber. „Gefühlt 38,6 Grad und 160 Prozent Luftfeuchtigkeit“ sagte Smailes an. Definitiv stieg die gute Laune, wenn sie mit ihrem Partner Lieder von Norah Jones bis Lady Gaga sang. Eine starke Performance, bei der etliche Zuschauer das Tanzbein schwingen.

Zum krönenden Abschluss lud das Sinfonieorchester Wuppertal das Publikum zum Mitmachen ein. Unter dem Stichwort „Dirigier uns“ durfte man den begehrten Platz am Dirigentenpult einnehmen. „Jetzt können Sie das einfach mal ausprobieren. Das ist Ihre Chance“, so Kapellmeister Johannes Witt. Bevor der erste Freiwillige nach vorne kam, stellte das Orchester die zur Auswahl stehenden Melodien von Mozart vor: Ausschnitte aus der Figaro-Ouvertüre, der „Kleinen Nachtmusik“ sowie der Sinfonie in g-Moll – alle drei mit Verve und Präzision interpretiert.

Groß und Klein nahmen die Herausforderung an. Egal in welchem Alter die Teilnehmer waren, sie ließen Musik immer ein wenig anders klingen, drückten dem Spiel des Orchesters ihren Stempel auf. Schüler Benjamin trat nicht nur höflich auf, sondern legte beim Dirigieren auch Wert auf ein rasches Tempo. Dass gute Vorbereitung die halbe Miete ist, bewies Lea. Die Teenagerin kam mit eigenem Taktstock und Partitur auf die Bühne, und ihre Energie ließ



Schüler Benjamin trat nicht nur höflich auf, sondern legte beim Dirigieren auch Wert auf ein rasches Tempo.

Foto: Lothar Leuschen

bis zum letzten Takt nicht nach. „Wir müssen uns um den Nachwuchs keine Sorgen machen“, lobte Witt.

Wer sich seiner Sache nicht so sicher war, der hatte Witt an seiner Seite. Und wenn ein junger Dirigent die Qual der Wahl hatte, empfahlen die Musiker das passende Stück. Das Publikum feierte jeden Versuch mit kräftigem Applaus – und als das Programm der Wuppertaler Bühnen gegen 19.30 Uhr endete, war noch nichts vom Unwetter zu hören und zu sehen, das um Mitternacht den Abbruch des Langen Tisches nötig machte.

Opernchor

Wer den Opernchor vor der Sommerpause noch einmal erleben möchte, hat am Freitag, 5. Juli, die Gelegenheit dazu. Um 19.30 Uhr tritt der Chor im Opernhaus mit beliebten Melodien auf. Weitere Informationen und Tickets bei der Kulturkarte oder unter

wuppertaler-buehnen.de



Schauspielerin und Sängerin Stefanie Smailes gab sich beim Langen Tisch ebenfalls die Ehre.

Foto: Andreas Fischer